

HF 1 Dörfer mit Zukunft

Zur Erreichung der Entwicklungsziele: „Stärkung der Lebensqualität der Bewohner der Region Rügen sowie Weiterentwicklung des dörflichen Lebens und Sicherung der Zukunft des Dorfes – Dorfleben mit Zukunft!“ Und „Stärkung der Funktionen und Infrastruktur der Ortskerne“ sollen gezielt Projekte im Handlungsfeld „Dörfer mit Zukunft“ gefördert werden. Dieses Handlungsfeld umfasst Themen rund um die Lebensqualität im ländlichen Raum. Die Projekte sollen vor allem zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Stärkung der Daseinsvorsorge auf dem Dorf führen sowie die Attraktivität des ländlichen Raums steigern und eine nachhaltige Transformation in eben diesen anregen. Mit dem Begriff „Dörfer“ sind alle Kommunen in der Region Rügen gemeint, inkl. die Städte Sassnitz, Bergen, Garz und Putbus. Im Folgenden sind die Unterziele und Handlungsbedarfe des Handlungsfeldes aufgelistet:

- Stärkung und Verbesserung der dörflichen Kommunikation – digital und analog - Bürgeraktivierung
- Förderung kleiner lokaler Entwicklungspläne, die dazu dienen, ein dringliches offensichtliches Problem des Dorfes zu lösen
- Unterstützung und weiterer Ausbau gemeinschaftsfördernder Strukturen
- Verbesserung bzw. Aufwertung von Treffpunkten – Vor-Ort Angebote und digitale Räume
- Stärkung der Grundversorgung und Daseinsvorsorge
- Unterstützung für Investitionen und Anschaffungen für dörfliche Vereine z.B. FFW, Schützenvereine etc.
- Digitale und analoge Angebote für Ältere – Digitalisierung gemeinschaftlicher Angebote
- Geschichtliche Aufarbeitung in Dörfern z.B. Haustafeln, Ausstellungen, Marketing, digitale Angebote
- Ausbau lokaler gesundheitlicher Angebote: Förderung von Sportstätten, Spielplätzen, Mehrgenerationensport, Räume für sportliche Aktivitäten
- Generationsspezifische und generationsübergreifende Projekte

Stärkung der Grundversorgung und Daseinsvorsorge:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für kleine und Kleinstunternehmen im Dorf, um deren Ansiedlung zu begünstigen und Bestandsbetriebe zu halten
- Marketing regionaler Produkte in Gemeinschaftseinrichtungen z.B. Regionalregal oder Popup-Läden
- Investitionen in Gemeinschaftseinrichtungen zur Versorgung der ländlichen Bevölkerung z.B. Dorfläden oder alternative Verkaufsstrukturen (Regiomat, genossenschaftlicher Verkauf)
- Vernetzung und Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten, z.B. Rufbusse, Angebote für Jugendliche und Senioren

Dörfliche Infrastruktur

- Förderung von Dorfgemeinschaftshäusern, Mehrfunktionshäusern, Gemeinschaftseinrichtungen
- Unterstützung (mobiler) Angebote sowie Ausbau der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
- Upcycling: passende Nachnutzung leerstehender dörflicher Einrichtungen, Verbesserung dörflicher Struktur
- Intelligente Verkehrsführung im Dorf
- Aufwertung von Trauerhallen sowie Platzgestaltung der anonymen gemeindlichen Gräberstellen (keine Kriegsgräber)
- Ausstattung öffentlicher Gebäude und Gebäude örtlich aktiver Vereine mit regionalen regenerativen Energien
- Verbesserung des Ortsbildes durch Neu-/Umgestaltung dörflicher Plätze – durch Entsiegelungsmaßnahmen, dörfliche oder private Pflanzaktionen sowie kleine dörfliche Infrastrukturen
- Förderung von Gemeinschaftsgärten
- Stärkung und Vitalisierung lebendiger Häfen